

KASACHSTAN - 8 TAGE

**Erlebnisreise “proofed by your friends”
zur Expo 2017 in Astana
vom 27.8.2017 bis 3.9.2017**



Die Highlights:

- **Dinner in einem Restaurant mit nationalen Spezialitäten und Showprogramm**
- **Empfang und Spezialführung durch die Expo 2017 vom Expobüro der Wirtschaftskammer Österreich**
- **Jagdvogelschau mit den bei kasachischen Jagden traditionell eingesetzten Falken**
- **Ausflug ins Ethno- Dorf „Huns“ mit traditionellem kasachischem Essen und Tanzvorführung**

PROGRAMM

1. Tag: Wien - Astana

Flug von Wien nach Astana über Kiew

Ankunft, Empfang durch ein Mädchen in nationaler Tracht

Transfer zum Hotel, Check in im Hotel

2. Tag: Astana



Nach einem späten Frühstück im Hotel beginnt die City Tour von Astana mit Bus und Guide.

Die Stadt am Ischim wurde 1824 als russische Festung namens Akmolinsk gegründet. Lange Zeit fungierte sie nur als Fort in der kasachischen Steppe. Die Bedeutung der Stadt wuchs Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts, als die Stadt zum Eisenbahnknotenpunkt wurde.

Als nach dem Zusammenbruch der UdSSR Kasachstan 1991 seine Unabhängigkeit erlangte, wurde die Stadt Aqmola bezeichnet und 1994 zur zukünftigen Hauptstadt des unabhängigen Landes nominiert.

Mit Dekret des Präsidenten Nursultan Nasarbajew vom 20.10.1997 wurde die Hauptstadt von Almaty nach Astana – das ins Deutsche übersetzt „Die Hauptstadt“ heißt – verlegt.

Am Programm stehen u. A. das Nationalmuseum, der Unabhängigkeitsplatz, die große Khazret Sultan Moschee, die Ischimpromenade sowie der Besuch des **Bajterek-Turms** – das Wahrzeichen der Stadt.

Der Aussichts- und Funkturm symbolisiert einen mythologischen Lebensbaum. Einer Sage nach legte der legendäre Vogel Samruk ein Ei in die Baumkrone. Daher symbolisiert das Gebäude einen "Baum" mit einem 22 Meter im Durchmesser messenden Ei an der Spitze. Die Höhe der Konstruktion beträgt 105 Meter. In 97 Metern Höhe besteht eine Aussichtsplattform. Die Höhenmarke von 97 Metern symbolisiert das Jahr 1997 (Regierungsumzug nach Astana).

Dinner in einem Restaurant mit nationalen Spezialitäten und Showprogramm

3. Tag: Astana – Expo 2017



Nach dem Frühstück im Hotel Fahrt zur Expo.

Diese Expo ist dem Thema alternative Energien „Energy of the Future“ gewidmet

Herr Helmut Döller vom Expobüro der Wirtschaftskammer Österreich wird unsere Gruppe mit einer Spezialführung durch den Österreich-Pavillon begleiten sowie einige Highlights dieser Expo zeigen.

Abendessen und Übernachtung im Hotel

4. Tag: Burabay Nationalpark |

Nach dem Frühstück und dem Check out geht es heute in den Burabay Nationalpark



Dieser Park mit seinen Seen, beeindruckenden Bergen, grünen Wiesen und hohen Bäumen gilt als eine der schönsten Naturparks Zentralasiens.

Nach der Besichtigung des Nationalparks geht es zurück nach Astana zum Abendessen.
In den späten Abendstunden Transfer zum Flughafen und Abflug nach Almaty.
Nach der Ankunft check in im Hotel und Übernachtung.

5.Tag: Almaty – Eisstadion Medeu – Skiresort Schymbulak

Almaty: Schon im zehnten Jahrhundert vor Christi Geburt gab es auf dem Territorium von Almaty Siedlungen von Menschen. Die Stadt Almaty, wuchs aus vier größeren Siedlungen zusammen, wurde aber im 14. Jahrhundert durch Mongolen fast vollständig zerstört. Die Reste von Almaty verkümmerten jedoch im 16. Jahrhundert. Das Russische Reich errichtete bei der Erschließung Zentralasiens mehrere Vorposten. 1854 wurde die Festung Wernoje („Die Treue“) gegründet und nach einem Jahr trafen die ersten kasachischen und russischen Umsiedler ein, welche die fruchtbaren Böden und Gärten des Almatinka-Tals nutzbar machten. 1870 zählte man bereits über 10.000 Einwohner und es gab auch schon zahlreiche Niederlassungen von Handelsfirmen. Im Jahre 1887 zerstörte Werny ein Erdbeben, wobei von 1700 Gebäuden nur eines stand hielt. Rasch baute man alles wieder auf. 1921 wurde die Stadt von den Sowjets in Alma-Ata umbenannt. Im März 1927 wurde die Hauptstadt der Kasachischen Autonomen Sowjetrepublik von Kysyl-Orda nach Alma-Ata verlegt.

Durch die Inbetriebnahme des Turksib (Turkestan – Sibirische Eisenbahn) im Jahre 1930 erlebte die Stadt einen gewaltigen Aufschwung zum wichtigen Verkehrs-, Handels- und Industrieknotenpunkt.
Am 21. Dezember 1991, unterschrieben die Staatschefs der 12 Sowjetrepubliken in Alma-Ata den Vertrag über die Schaffung der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten und besiegelten damit das Ende der Sowjetunion. Hauptstadt der unabhängigen Republik Kasachstan war Alma-Ata geworden. 1993 erfolgte eine nochmalige Umbenennung in Almaty.

Frühstück im Hotel, danach Fahrt zum Eisstadion Medeu.



Medeu, das weltbekannte Eisstadion, etwas südlich des Stadtgebiets von Almaty auf etwa 1.600 m Höhe gelegen, hat sich zu einem kleinen Ort mit Hotels, Restaurants und einem Freizeitpark entwickelt. Das Stadion in seiner jetzigen Form wurde 1972 erbaut. Den Weltruhm verdankt dieses Stadion den bekannten sowjetischen Eiskunstläufern, die hier ihr Sommertrainingslager und das Vorbereitungscamp für wichtige nationale und internationale Events hatten.

Danach Fahrt ins Bergdorf Schymbulak, wo wir bei herrlichem Blick auf die Berge auch den Lunch einnehmen. Im Anschluss daran geht es zur Falknerei Sunkar wo Sie mehr über die Jagd und diese speziellen Vögel erfahren.

*Das kleine Bergdörfchen **Schymbulak**, südlich von Almaty auf 3.000m Höhe im Tian Shan-Gebirge gelegen, ist vor allem wegen seines winterlichen Ski-Resorts bekannt. 1954 wurde der erste Skilift gebaut, Der Ort beherbergte die nationalen Skimeisterschaften der Sowjetunion und war von 1983 bis 1991 Trainings- und Vorbereitungsquartier der sowjetischen Olympiateilnehmer. Die Schneeverhältnisse sind von Dezember bis Ende März hervorragend. Skilifte transportieren die Gäste in bis zu 4.500 m Höhe.*

Jagdvogelschau mit den bei kasachischen Jagden traditionell eingesetzten Falken

6.Tag: Almaty - Charyn Canyon

Heute steht ein Ausflug in den Charyn Canyon auf dem Programm.



Der Charyn Canyon wird von den Kasachen oft auch als der etwas kleinere Bruder des Grand Canyon in Amerika verglichen. Er liegt etwa 300 km außerhalb Almatys in Richtung Chinesische Grenze. Ein weitläufiges Tal wurde vom Wasser in den Boden geprägt. Wunderschöne Felsformationen und gigantische Dimensionen, fantastische Ausblicke auf das Alatau-Massiv, die fruchtbaren Flusstäler und den Stausee von Kapschagaj sowie die Steppenberge lohnen einen Besuch.

Nach der Rückkehr Abendessen im Restaurant.

7.Tag: Almaty

Frühstück im Hotel und Ausflug ins Ethno- Dorf „Huns“.

Dort lernen Sie Brauchtum und Kultur des Nomadenlebens kennen, erfahren mehr über die kasachische Jurte, sehen traditionelle Spiele der Nomaden, genießen ein typisches Mittagessen sowie eine Vorführung des Kara-Zhorga-Tanzes, bei dem auch die Gäste zum mittanzen eingeladen werden.

Vom Ethno Dorf geht es dann weiter zum Kok Tjube.



Kok-Tjube heißt auf Kasachisch "grüner Hügel" und ist die größte Erhebung im Stadtgebiet. Hier befindet sich auch ein kleines Museum. Es führt ein sehr attraktiver Weg hinunter in die Stadt und auch auf dem Berg selbst laden zahlreiche Wege zum Erkunden ein.

Abendessen im Restaurant und danach Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Astana.

8.Tag: Rückflug nach Wien

Von Astana Rückflug über Kiew nach Wien.

Preise:

Ab 10 Personen: € 1.690,--/pro Person im DZ

Ab 20 Personen: € 1.590,--/pro Person im DZ

Einzelzimmerzuschlag:

Auf Anfrage

Inkludierte Leistungen:

- Linienflug inklusive aller Flughafentaxen und Sicherheitsgebühren -
- Transfers von / bis Flughafen
- Übernachtung in den angeführten Hotels
- Alle Fahrten lt. Programm
- Inlandsflug Astana – Almaty - Astana (Economy Class)
- Englisch sprechende Reiseleitung während der gesamten Tour
- Verpflegung: Vollpension
- Alle Eintrittsgelder

Nicht inkludiert:

- Obligatorische Krankenversicherung
- Getränke zu den Mahlzeiten
- Reiseversicherung
- Trinkgelder

Lt. Auskunft der Kasachischen Botschaft kein Visum mehr erforderlich!

Für Rückfragen bzw. Ihre Reisebuchung stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:

Manfred Tichy

Business & Culture Service - Intelligente Qualität – Brokertravel

Tel.: +43 676 386 21 32

Mail: manfred.tichy@bcsinternational.at



BROKERTRAVEL EXCLUSIVE

Inhaber: Franz Vtelensky

A-3400 Klosterneuburg, Kierlingerstrasse 34

Tel.: +43 664 520 36 09

Fax: +43 2243 328 88

E-Mail: office@brokertravel.at

Web: www.brokertravel.at